



Jugend bewegt Kommune

Ausschreibung für das Programm *Jugend bewegt Kommune*

Das Programm auf einen Blick

Mit *Jugend bewegt Kommune* unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz seit 2011 sächsische Kommunen dabei, die Folgen des demographischen Wandels zu gestalten, **attraktive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche** zu schaffen und bedarfsgerechte **Beteiligungsstrukturen zu entwickeln und zu verankern.**

Ziele von *Jugend bewegt Kommune* sind:

- **lokale Netzwerke von Unterstützer/-innen** für Kinder und Jugendliche zu entwickeln und diese für jugendrelevante Themen zu sensibilisieren
- gemeinsam mit kommunalen Akteuren **dauerhafte Strukturen** für Beteiligung zu schaffen
- Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen **selbst aktiv** zu werden

Zielgruppen:

Entscheider aus Kommunalpolitik, Verwaltung und Kinder- und Jugendinstitutionen, erwachsene Begleiter/-innen (Pädagogen/ -innen, Ehrenamtliche, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und Eltern), sowie Kinder und Jugendliche

Diese Kommunen nehmen bereits am Programm teil:

Stadt Markranstädt	Gemeinde Zschaitz-Ottewig	Kurort Oybin
Stadt Leisnig	Stadt Brandis	Stadt Ostritz
Gemeinde Kreba-Neudorf	Gemeinde Göda	Stadt Pulsnitz
Stadt Hainichen	Gemeinde Leubsdorf	Gemeinde Eppendorf
Gemeinde Börnichen	Stadt Oederan	Stadt Augustusburg
Stadt Bad Elster	Gemeinde Eichigt	Gemeinde Stützengrün
Stadt Roßwein	Gemeinde Bannewitz	Stadt Elstra
Stadt Zschopau		

Die Ausgangslage

In Sachsen stehen Städte und Gemeinden insbesondere in ländlichen Regionen vor großen demographischen Herausforderungen, deren Gestaltung neue lokale Strategien und Bündnisse erfordern. Von dieser Entwicklung sind Kinder und Jugendliche besonders betroffen. Schwindende Angebote im Freizeitbereich, lange Schulwege und kaum Gleichaltrige in der Nachbarschaft sind nur einige der spürbaren Symptome. Gleichzeitig herrscht in den ländlichen Räumen in Sachsen Handlungsbedarf, demokratische Strukturen zu stärken, Kindern und Jugendlichen positive Demokratieerfahrungen zu vermitteln und antidemokratischen Tendenzen entgegen zu wirken.

„*Jugend bewegt Kommune*“ ist ein Teil von „*Stark im Land – Jugendbeteiligung gemeinsam gestalten*“, ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.



Jugend bewegt Kommune

Die Landesregierung plant, die Beteiligung von Kinder- und Jugendlichen in der Gemeindeordnung verbindlich zu verankern. Die Umsetzung erfordert maßgeschneiderte Strategien und Maßnahmen vor Ort und kann zugleich einen Gewinn für die Kommune schaffen, u.a.:

- wenn Kinder und Jugendliche Demokratie als Lebensform früh aktiv kennen lernen und erfahren, dass ihre Ideen und Meinungen ernst genommen werden. Das stärkt die **demokratischen Kompetenzen, vermindert die Politikdistanz** und steigert zugleich die Wahrscheinlichkeit, dass sich Jugendliche auch als Erwachsene aktiv an der Mitgestaltung des Gemeinwesens beteiligen.
- durch attraktive Partizipationsmöglichkeiten **wird die Identifikation mit dem Heimatort** erhöht und diese kann so als Halte- und Bindekraft dienen und Jugendliche ermutigen, in ihrer Heimatregion zu bleiben oder dorthin zurückzukehren. Gleichzeitig können gemeinsame Lernerfahrungen den generationsübergreifenden Zusammenhalt stärken.
- indem Beteiligung **effizientere Planung von Bauvorhaben** ermöglicht. Dies verhindert Fehlplanungen und kann **Vandalismus und Konflikten entgegenwirken**.

Jugend bewegt Kommune vor Ort

Interessierte Kommunen können im April 2017 mit dem Ziel starten, die Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche nachhaltig zu verbessern und sie an allen sie betreffenden Themen zu beteiligen. Die Programmlaufzeit endet im September 2018 (vorbehaltlich einer Förderung).

An allen Standorten ist die Gründung einer Steuerungsgruppe vorgesehen. Diese soll aus leitenden Akteuren aus Politik, Verwaltung, kinder- und jugendrelevanten Institutionen, Vertreter/-innen aus Wirtschaft, sowie Kindern, Jugendlichen und Eltern bestehen. Die Steuerungsgruppe wird den aktuellen Stand in der Kommune analysieren und gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen.

Die Akteure aus den Kommunen werden im Rahmen sogenannter Basis-Workshops fortgebildet, die Prozesse auf kommunaler Ebene zu initiieren und anzuleiten. Die verschiedenen Workshops vermitteln essentielle Grundlagen für die Arbeit in Kommunen, u.a. zu den Themen Netzwerkarbeit, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die an die jeweiligen Kommunen angepasst werden können.

Regelmäßige Bündnistreffen bilden die Plattform zum Austausch mit anderen am Programm beteiligten Städten und Gemeinden aus der Region, liefern fachlichen Input und den Rahmen für die Reflexion der Arbeit in der eigenen Kommune.

„Jugend bewegt Kommune“ ist ein Teil von „Stark im Land – Jugendbeteiligung gemeinsam gestalten“, ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.



Jugend bewegt Kommune

Um ein nachhaltiges Netzwerk aufzubauen, organisiert die DKJS außerdem Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen für die beteiligten Kommunen. Dabei können die Akteure untereinander ins Gespräch kommen, ihre Erfahrungen austauschen, in Workshops ihr Wissen vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten.

Das Programm *Jugend bewegt Kommune* unterstützt die beteiligten Kommunen durch:

- Fachliche Begleitung und Unterstützung durch Expert/-innen der DKJS bei Initiierung und Steuerung der lokalen Prozesse zur kinder- und jugendfreundlichen Kommune, sowie bei spezifischen Fragestellungen
- Basis-Workshops für kommunale Akteure u.a. zu den Themen Netzwerkarbeit, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Fortbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen, Schulen, bei freien Trägern und aus der Verwaltung, mögliche Themen:
 - Kinderrechte und Demokratieerziehung in Schule und Kindertageseinrichtungen
 - Partizipation – Kindern und Eltern beteiligen!
 - Beschwerdemanagement in Kindertages- und Jugendeinrichtungen
 - Zusammenarbeit mit und Aktivierung von Eltern
 - Ratsbeschluss, Jugendcheck, Ressourcen und Co: Jugendbeteiligung in der Verwaltung verankern
- Qualifikation von Kindern und Jugendlichen, u.a. zu folgende Themen:
 - Projektmanagement
 - Rhetorik und Kommunikation
 - Schülervertretung in Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen mit anderen beteiligten Kommunen
- ein Projektmittelbudget von bis zu 1.500 € je Kommune für Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche, Beteiligung mit einem finanziellen Eigenanteil von 500 € je Kommune
- ein Projektmittelbudget im Jahr 2018 (vorbehaltlich einer Förderung durch das Land)

Teilnehmen können Städte und Gemeinden, die folgende Bedingungen erfüllen:

- maximale Größe von 10.000 Einwohnern in ländlichen Räumen¹
- Offenheit für generationsübergreifende- und beteiligungsorientierte Prozesse
- Bereitschaft kommunale Strukturen und Netzwerke einzubinden

¹ Als Orientierung für die Definition von ländlichen Räumen dienen uns die Raumtypen III – V, die im Rahmen des vierten Kinder- und Jugendberichtes Sachsen entwickelt wurden. (Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, 4. Kinder- und Jugendbericht, Dresden 2014, S. 37) Abrufbar unter: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22254> (pdf-Seite 89)



Jugend bewegt Kommune

- in der Kommune gibt es bereits erste Ideen die innerhalb der Programmlaufzeit (bis September 2018, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land) realisierbar sind
- die Standorte lassen sich in bestehende Netzwerke einbinden bzw. können mit weiteren Kommunen die ab 2017 am Programm teilnehmen neue Netzwerke bilden
- Bereitstellung personeller und sachlicher Ressourcen vor Ort (lokaler Koordinator / lokale Koordinatorin, lokale Akteure aus Verwaltung, Jugendarbeit o.ä. die an Workshops teilnehmen, Räume für Steuerungsgruppentreffen)
- Beteiligung mit einem finanziellen Eigenanteil von 500 € je Kommune

Interessensbekundung

Für die Interessensbekundung ist das ausgefüllte Formular einzureichen. Auf Grundlage der Interessensbekundung führt die DKJS einen Auswahlprozess durch (s.u.).

Die Interessensbekundung erfolgt per Post an:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Sachsen
Jugend bewegt Kommune
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden

oder per Mail an: aniko.popella@dkjs.de

Die Frist endet am 10.03.2017 (Poststempel).

Weitere Informationen sowie das Formular finden Sie auf der Webseite:

www.jugendbewegtkommune.de

Für Fragen zum Programm und zum Antrag steht Ihnen gern zur Verfügung:

Aniko Popella

Tel. 0351– 320 156 50

Mail: aniko.popella@dkjs.de

Ines Neumann

0351– 320 156 57

ines.neumann@dkjs.de

Jörg Bartusch

0351– 320 156 54

joerg.bartusch@dkjs.de

Die Auswahl der Standorte in Sachsen für *Jugend bewegt Kommune* erfolgt bis zum 31.03. März 2017. Das Programm beginnt im April 2017 in den teilnehmenden Kommunen und läuft bis September 2018 (vorbehaltlich einer Förderung durch das Land). Bei der Auswahl werden die gleichmäßige Verteilung auf die Landkreise sowie die Einordnung in die Raumtypen berücksichtigt.

„Jugend bewegt Kommune“ ist ein Teil von „Stark im Land – Jugendbeteiligung gemeinsam gestalten“, ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.